

### III. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

#### 1. Naturwissenschaftliche Preisaufgabe ausgeschrieben von der Stiftung von Schnyder von Wartensee für Wissenschaft und Kunst in Zürich.

Die Stiftung von Schnyder von Wartensee in Zürich sieht sich veranlaßt, gemäß den Absichten ihres Begründers für das Jahr 1890 eine Preisaufgabe aus dem Gebiete der Naturwissenschaften auszuschreiben, folgenden Gegenstandes:

»Es werden neue Untersuchungen gewünscht über das Verhältnis der Knochenbildung zur Statik und Mechanik des Vertebraten-Skelettes. Die Ergebnisse der allgemeinen Untersuchungen sollen am Skelette einer bestimmten Species als Beispiel im Einzelnen nachgewiesen werden.«

Dabei gelten folgende Bestimmungen:

Art. 1. Die einzureichenden Concurrentz-Arbeiten von Bewerbern um den Preis sind in deutscher, französischer oder englischer Sprache abzufassen und spätestens am 30. September 1890 an die in Art. 6 (unten) bezeichnete Stelle einzusenden.

Art. 2. Die Beurtheilung derselben wird einem Preisgerichte übertragen, welches aus nachbenannten Herren besteht:

Herrn Professor Dr. Hermann von Meyer in Zürich,

Herrn Professor Dr. L. Rütimeyer in Basel,

Herrn Professor Dr. H. Strasser in Bern,

Herrn Professor Otto Mohr am Polytechnicum in Dresden, und

Herrn Professor Dr. Albert Heim in Zürich, als Mitglied der ausschreibenden Commission.

Art. 3. Dem Preisgerichte steht die Befugnis zu einen Hauptpreis von 2000 Franken und außerdem Nahepreise zu verleihen, für welche es über einen, nach seinem Befinden zu vertheilenden Gesamtbetrag von 1000 Franken verfügen kann.

Art. 4. Eine mit dem Hauptpreise bedachte Arbeit wird Eigenthum der Stiftung von Schnyder von Wartensee, die sich mit dem Verfasser über die Veröffentlichung der Preisschrift verständigen wird.

Art. 5. Jeder Verfasser einer einzureichenden Arbeit hat dieselbe auf dem Titel mit einem Motto zu versehen und seinen Namen in einem versiegelten Zettel beizulegen, welcher auf seiner Außenseite das nämliche Motto trägt.

Art. 6. Die Arbeiten sind innerhalb der in Art. 1 bezeichneten

Frist unter folgender Adresse zu Händen des Preisgerichts an die Stiftung einzusenden :

»An das Präsidium des Conventes der Stadtbibliothek in Zürich (betreffend Preisaufgabe der Stiftung von Schnyder von Wartensee für 1890).«

Zürich, den 6. Januar 1888.

Im Auftrage des Conventes der Stadtbibliothek Zürich.

Die Commission für die Stiftung von Schnyder von Wartensee.

## 2. Die entomologische Section auf den letzten deutschen Naturforscherversammlungen.

Von Dr. H. Dewitz, Berlin.

eing. 18. Februar 1888.

Die Zeit rückt heran, in welcher wieder Vorbereitungen zur Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte getroffen werden, und da möchte ich mir erlauben, folgenden Punct zur Sprache zu bringen: ob eine entomologische Section neben der zoologischen nöthig ist, darüber ließe sich streiten. Wird jedoch eine solche eingerichtet, so sind natürlich alle entomologischen Vorträge, seien sie anatomischer, physiologischer oder systematischer Natur, in ihr zu halten. Dieses geschieht nun keineswegs. Die meisten der anatomisch-physiologischen Themata werden vielmehr in der zoologischen Section abgehandelt.

Es ist nach meinem Dafürhalten nicht richtig, wenn man besagte Vorträge der entomol. Section nimmt, und letztere in den Augen der übrigen Zoologen als eine Section zweiten Grades erscheinen läßt. indem man sie für nicht reif erklärt, derartige Vorträge anzuhören.

Die zoologische Section hat nicht allein das Recht, sondern auch die Pflicht, rein entomologische Vorträge zurückzuweisen.

Da ich den gegenwärtigen Zustand für einen unwürdigen halte, so habe ich mir erlaubt, diese meine Ansicht den Fachgenossen zur gefälligen Kenntnissnahme zu unterbreiten.

## 3. Bemerkung.

Bei der immer mehr anwachsenden litterarischen Production in den Naturwissenschaften dürfte es ganz besonders geboten erscheinen, daß der Autor seinem Namen immer Titel und Aufenthaltsort beifüge. Sehr häufig wird dies versäumt, und, wie ich glaube, mit Unrecht. Forscher, deren Personalien ihren speciellen Fachgenossen ohne Weiteres geläufig sind, können ihren, auf anderen Gebieten thätigen Collegen doch vollkommen unbekannt sein. Selbst Männer, deren Namen weit über die engen Grenzen einer Specialwissenschaft hinaus-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [1. Naturwissenschaftliche Preisaufgabe ausgeschrieben von der Stiftung von Schnyder von Wartensee für Wissenschaft und Kunst in Zürich 145-146](#)